

Vorstandsbericht 2016

Alumni-Verein der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung



Alumni-Verein der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung e.V.

Sitz des Vereines: Köln

Amtsgericht Köln, VR18357

Vorstand: Ilona Sonnevend, Snjezana Deno, Tereza Flanderová, Masa Marjanovic

Anschrift:

c/o Tereza Flanderova

Wasserburgstr. 27

D – 41569 Rommerskirchen

E-Mail: vorstand@mummert-alumni.de

Webseite: mummert-alumni.de

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Alumni-Vereins der Mummert-Stiftung,

seit der Vereinsgründung im Oktober 2014 blicken wir nun auf das zweite volle Vereinsjahr zurück. Nach der Etablierung und Organisation des Vereins im ersten Jahr, legten wir im zweiten Jahr den Fokus auf den Ausbau der inhaltlichen Vereinstätigkeiten und auf die Schärfung unseres Vereinsprofils. Nach mehreren vereinsinternen Diskussionen haben wir es uns vorgenommen, als Verein die gesellschaftliche Entwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit der Länder Mittel- und Südosteuropas zu stärken. Dadurch verfolgen wir die Ziele der Mummert-Stiftung weiter und wagen es gleichzeitig, diese Ziele neu zu denken, um einen eigenen und nachhaltigen Beitrag zu der Stabilität und Integration von Europa zu leisten.

Über die beruflichen Tätigkeiten der Alumni in der Wirtschaft, Wissenschaft oder öffentlichen Verwaltung hinaus, setzen wir uns als Verein für die Stärkung der Wirtschaft, Demokratie und für die Förderung des kulturellen und wirtschaftlichen Austauschs zwischen den Zielländern und Deutschland ein. Unser Ziel ist es, uns in einem wirksamen Netzwerk zu engagieren, um die europafreundliche und demokratische Gesinnung unserer Länder zu stärken. Schließlich möchten wir als Multiplikatoren wirken, indem wir Wissen und Erfahrungen an weitere junge Nachwuchsführungskräfte weitergeben. Dabei möchten wir die Attraktivität einer „career made at home“ erhöhen und junge talentierte Menschen ermutigen, in ihren Heimatländern positive Entwicklungen aktiv herbeizuführen anstatt auszuwandern.

In diesem Rahmen haben wir im Jahr 2016 damit begonnen in den Länder Mittel- und Südosteuropas Seminare, Stammtische, Kaminabende und Workshops mit den Themenschwerpunkten Management-Skills, Talentenförderung, wirtschaftliche Entwicklung der Heimatländer, Unternehmertum, zivil-gesellschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung zu organisieren. Wir haben es aber auch gesehen, dass wir für die Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen Kooperationspartner brauchen, die uns einerseits einen Zugang zu einem größeren Publikum ermöglichen und uns gleichzeitig operativ entlasten. Aus diesem Grund waren wir in 2016 auch gezielt auf der Suche nach Partnern und können über die ersten Kooperationen berichten.

Der folgende Bericht enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten vereinsinternen Entwicklungen und unserer Veranstaltungen im Jahr 2016 und gibt einen Ausblick für die kommenden Herausforderungen und Aktivitäten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zu unserem Bericht an die folgende Mail Adresse vorstand@mummert-alumni.de.

Mit freundlichen Grüßen,

*Ilona Sonnevend, Snjezana Deno, Tereza Flanderova und Masa Marjanovic
Vorstand des Alumni-Vereins der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung*

Inhaltsverzeichnis

1	Entwicklungen in unserem Verein	5
1.1	Strategische und inhaltliche Ausrichtung des Vereins	5
1.2	Mitgliederzahlen	6
1.3	Vereinsvorstand	6
1.4	Unser neuer Webpräsenz	7
2	Unsere Aktivitäten in Jahr 2016	7
2.1	Workshop Ausbau der Vereinsaktivitäten am 20. Februar 2016, Köln	7
2.2	BoschAlumniForum am 04.-06. März 2016, Paretz	8
2.3	Kaminabend beim Mummert Campus am 11. April 2016, Stuttgart	8
2.4	Kontakt Workshop am 22.-24. April 2016, Köln	9
2.5	Kooperationsaufbau mit Vereinen aus Bulgarien und Rumänien im Sommer 2016, Bukarest und Sofia	10
2.6	Alumni-Treffen Deutscher Stiftungen am 12. September 2016, Budapest . . .	11
2.7	Skill-Seminar am 23.-25. September 2016, Warschau	12
2.8	Kontakt mit den Stipendiaten im Förderprogramm	13
2.9	Mitgliederversammlungen	13
2.10	Regionale Aktivitäten unserer Alumni	13
2.11	Die Erfahrungen aus einem sehr aktiven Vereinsjahr	13
3	Ausblick	14

1 Entwicklungen in unserem Verein

1.1 Strategische und inhaltliche Ausrichtung des Vereins

Während der ehemalige Mummert Alumni-Klub primär das Ziel verfolgte die Alumni der Mummert-Stiftung untereinander zu vernetzen, erfolgte mit der Gründung unseres gemeinnützigen Alumni-Vereins eine Neuausrichtung der Alumni-Tätigkeiten, in dessen Mittelpunkt das zivil-gesellschaftliche Engagement der Mummert-Alumni für die Entwicklung ihrer Heimatländer steht. Im zweiten Vereinsjahr hat sich die inhaltliche Fokussierung des Vereins noch weiter herauskristallisiert.

Um die Entwicklung unserer Heimatländer voranzutreiben und dadurch einen Beitrag zu der wirtschaftlichen und politischen Integration in Europa zu leisten, bauen wir unsere Aktivitäten mit folgenden Themenschwerpunkten aus:

- Aufbau von Fach- und Managementwissen im Rahmen der Talentförderung in der Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Verwaltung
- Entwicklung und Förderung der Unternehmertum
- Stärkung des zivil-gesellschaftlichen Engagement und Bürgerbeteiligung

Als Alumni sehen wir uns als Multiplikatoren, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen in die heimische Gesellschaft weitergeben. Um die von uns gewünschten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Veränderungen herbeizuführen, setzen wir auf die Gewinnung von weiteren young-professionals für unsere Ideen, wozu der starke Ausbau von regionalen Aktivitäten notwendig ist. Dabei arbeiten wir mit den folgenden Veranstaltungsformaten:

- Berufsbegleitende Weiterbildungsworkshops und -seminare
- Diskussions- und Informationsveranstaltungen zu gesellschaftlichen und politischen Themen
- Beratung und Unterstützung von ähnlich gesinnten zivil-gesellschaftlichen Organisationen

Unser Vorhaben haben wir in ein neues Projekt „Ausbau eines ost-europäischen Young-Professionals Netzwerk“ zusammengefasst, für das wir bei der Mummert-Stiftung Fördermittel beantragt haben. Für die Bewilligung des Projektantrages und der dadurch ermöglichten Umsetzung unserer Ideen, möchten wir uns an dieser Stelle nochmal herzlich beim Vorstand der Mummert-Stiftung und insbesondere beim Stifterehepaar bedanken.

In Oktober 2016 trafen die Vereinsvorstände Ilona Sonnevend und Tereza Flanderova das Stifterehepaar und Herrn Donhauser, um die Entwicklungen im Verein vorzustellen. Die Ausrichtung des Vereins und dessen inhaltliche Konzentration auf die Entwicklung der Heimatländer durch regionale Alumni-Aktivitäten wurden ausdrücklich begrüßt. Gleichzeitig wurde aber auch festgestellt, dass unser Verein eine Lösung für die langfristige Bewältigung der mit den Tätigkeiten verbundenen Aufwände braucht, damit diese Idee auch eine Zukunft hat. Es wird die Aufgabe des kommenden Vereinsjahres sein, dieses Problem zu bewältigen und ein nachhaltigen Konzept zu finden.

1.2 Mitgliederzahlen

Bislang haben insgesamt 102 Stipendiaten das Förderprogramm der Mummert-Stiftung absolviert und sind somit Alumni der Mummert-Stiftung. Seit der Vereinsgründung im Oktober 2014 haben sich um die 70 dieser ehemaligen Stipendiaten unserem Verein angeschlossen (in dem Sinne, dass sie einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt haben bzw. die Mitgliederbeiträge zahlen). Unser Ziel ist, dass alle ehemaligen Stipendiaten Mitglieder in unserem Alumni-Verein werden. Um dies zu erreichen, möchten wir vor allem mit den älteren Generationen ehemaliger Stipendiaten Kontakt aufnehmen. Dies gestaltet sich weiterhin sehr schwierig. Wir setzen jedoch weiterhin darauf, dass wir mit einem aktiven und inhaltlich attraktivem Vereinsleben Anreize für eine Mitgliedschaft schaffen können.

1.3 Vereinsvorstand

Bei der Mitgliederversammlung in September 2016 wurde ein neues Vorstand gewählt, nachdem die zweijährige Amtszeit von Stanislav Vortuba und Snjezana Deno abgelaufen war. Stanislav Votruba ist für die Wahl nicht erneut angetreten. Wir danken ihm herzlich für seinen bisherigen Einsatz für unseren Verein. Snjezana Deno wurde für weitere zwei Jahren gewählt, um sich weiterhin um die Vereinsfinanzen zu kümmern. Des weiteren bekam unser Vorstand auch einen Neuzugang: Masa Marjanovic, die sich um die vereinsinterne und -externe Kommunikation stärker kümmern möchte, um auch die Vernetzung von Alumni und weiteren Young-Professionals mit den Tools der sozialen Medien voranzutreiben. Somit ergab sich eine neue Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes, sowie neue Zuständigkeiten über die wir in der nachfolgende Tabelle informieren möchten.

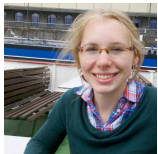
Als Vorstand ist es unser Ziel die Infrastruktur und den Rahmen für die Vereinsarbeit zu setzen, indem wir uns auf die Mitgliederverwaltung, die Finanzen und die Kommunikation nach Innen und Außen konzentrieren. Darüber hinaus arbeiten wir an der stetigen Weiterentwicklung unserer Vereinsstrategie, sind aber auch froh darüber bei der inhaltlichen Gestaltung der Vereinsaktivitäten auf die Unterstützung aktiver Vereinsmitglieder zurückgreifen zu können.



Ilona Sonnevend (Vorstandsvorsitzende) kümmert sich um die Vereinsstrategie, die Weiterentwicklung von Vereinsaktivitäten und um Partnerschaften zu anderen Organisationen.



Snjezana Deno (geschäftsführender Vorstand) ist für die Vereinsfinanzen verantwortlich.



Tereza Flanderova ist zuständig für die Mitgliederverwaltung.



Masa Marjanovic kümmert sich um die Kommunikation, die Alumni-Datenbank sowie die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder. Der Aufbau einer Webpräsenz und die Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenfalls in ihren Zuständigkeitsbereich.

1.4 Unser neuer Webpräsenz

Für die Suche nach Partnerorganisationen, zur Gewinnung von weiteren Young-Professionals für unser Netzwerk und nicht zuletzt für eine transparente Vereinsführung ist eine gepflegte Außenpräsenz sehr wichtig. Für diese Zwecke hat unser Alumnus Marko Jovanovic eine neue Webseite entworfen. Die ist nun öffentlich unter der folgenden Adresse erreichbar ist: <http://mummert-alumni.de>. Auf der Webseite können wir nun über die aktuellen Entwicklungen im Verein, über die Veranstaltungen berichten und gleichzeitig für unsere Veranstaltungen werben.

2 Unsere Aktivitäten in Jahr 2016

2.1 Workshop Ausbau der Vereinsaktivitäten am 20. Februar 2016, Köln

Bei der Mitgliederversammlung unseres Vereins in Riga (September 2015) haben sich viele aktive Mitglieder dazu entschlossen das Vereinsleben mit neuen Veranstaltungsformaten aufzufrischen und somit die Alumni-Arbeit nachhaltig zu gestalten. Es stellten sich aber rasch zwei wichtige Fragen, nämlich „Was wollen wir als Verein eigentlich machen?“ und „Wie sollen wir es machen?“.

Als Auftakt für das neue Vereinsjahr, mit dem Ziel das Vereinsprofil zu stärken, inhalt-

liche Schwerpunkte für die Vereinsarbeit zu setzen und nicht zuletzt um die vorhin genannten Fragen zu beantworten, fand ein Workshop in Februar statt. Der Einladung folgten zahlreiche ehemalige Jahrgangssprecher, aktive Alumni sowie Stipendiaten aus dem Förderprogramm der Mummert-Stiftung.

Im Workshop haben wir uns Konzepte für Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten überlegt, die einerseits weiterhin zur Kontaktpflege und Netzwerkbildung innerhalb des Vereines dienen, andererseits im Sinne der Vereinsziele einen Mehrwert für unsere Umgebung und unsere Heimatländer schaffen. Als Ergebnis haben wir viele Ideen ausgearbeitet wie wir das regionale Vernetzen der Alumni vorantreiben und wie wir Partnerschaften mit ähnlich gesinnten Organisationen ausbauen können. Die Ideen stießen im Kreis unserer Alumni auf Begeisterung, sodass wir viele der Ideen im Jahr 2016 auch umsetzen konnten.



2.2 BoschAlumniForum am 04.-06. März 2016, Paretz

Mittlerweile ist es Tradition, dass sich die Alumni der zahlreichen Programmen der Robert Bosch Stiftung jährlich zu einem Alumni Forum zusammenfinden, um über aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen zu diskutieren. Dieses Jahr war unser Alumni-Verein zum ersten Mal auf dem Forum vertreten, welches sich mit der Frage „*In welcher Gesellschaft wollen wir leben?*“ beschäftigte. Beim Treffen baten sich zahlreiche Möglichkeiten um den Alumni-Verein der Mummert-Stiftung vorzustellen und Kooperationsmöglichkeiten zu suchen. Viele Alumni-Organisationen bekundeten großes Interesse an unserem Verein, womit eine gute Voraussetzung für künftige Partnerschaften geschaffen wurde. Nun müssen wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Vereinsmitglieder sich mit den anderen Alumni der Bosch Stiftung, vor allem regional in den Zielländern, vernetzen. Wir hoffen darauf, dass sich das zur Zeit in der Entwicklung befindende BoschAlumniCenter (BAC), welches die Alumni-Arbeit der Bosch Stiftung bündeln wird, hierzu die notwendige Infrastruktur bereitstellen kann.

2.3 Kaminabend beim Mummert Campus am 11. April 2016, Stuttgart

Im Rahmen des ersten Mummert-Campus des Jahrgangs 12/2014 im Förderprogramm der Mummert-Stiftung, fand ein Kaminabend mit Alumni Agost Szunomar statt. Agost, Jahrgang 7/2009, stammt aus Ungarn und ist in seinem Heimatland in der Automobilbranche tätig. Das Gespräch mit Agost wurde durch Bernd Böttcher (Programmleiter der Mummert-Stiftung) moderiert. Zur Sprache kamen viele Themen rund um das Arbeitsleben, den Berufseinstieg und die Karriereplanung.

Insbesondere haben sich die Stipendiaten dafür interessiert wieso sich Agost für die Rückkehr ins Heimatland entschieden hat und wie man es erreichen kann auf eine Führungslaufbahn zu kommen.

Selbstverständlich war bei diesem Gespräch der Bewerbungsprozess ebenfalls ein wichtiges und ausführlich diskutiertes Thema. Die Stipendiaten haben von Agost auch viele hilfreiche Tipps bekommen, die sie beim Einstieg ins Arbeitsleben beherzigen können: Zum Beispiel, dass man bei den vielen Aufgaben, die man auf der Arbeit erledigen muss, auch die richtigen Prioritäten setzen soll. Denn nicht alles ist gleichermaßen wichtig und bringt einen gleichermaßen voran.

Mit dieser und ähnlichen Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch hoffen wir als Alumni-Verein einen Beitrag zur Entwicklung der Stipendiaten des Förderprogramms leisten zu können.



2.4 Kontakt Workshop am 22.-24. April 2016, Köln

Da viele Mitglieder des Alumni-Vereines traditionsgemäß die Einladung zur Abschlussfeier der Mummert-Stiftung annehmen, nutzt unser Verein nun auch im zweiten Jahr in Folge die Gelegenheit, um eine Mitgliederversammlung zu veranstalten. So fand am 23. April vormittags eine Mitgliederversammlung in Köln statt. Neben den vielen organisatorischen Themen wurde hier im Rahmen eines weiteren Workshops diskutiert welche konkreten Veranstaltungen und Tätigkeiten unser Verein im Jahr 2016 verfolgen soll. Dabei haben wir uns auf die Ergebnisse des Workshops in Februar gestützt. Die Fokussierung auf regionale Aktivitäten und die Suche nach Partnerschaften mit ähnlich gesinnten Organisationen, stieß bei den Vereinsmitglieder auf breite Zustimmung.

Somit sind aus diesem Workshop Konzepte für weitere Veranstaltungen entstanden. Wir hoffen, dass wir mit den entstandenen Initiativen die Grundlage für ein aktives Vereinsleben setzen können und dass diese für unsere Mitglieder inhaltliche Anreize setzen, um selber aktiv zu werden. Denn das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder ist für unser Vorhaben unentbehrlich.

Nach der Vereins-internen Mitgliederversammlung sowie Workshop, fand am Nachmittag der sogenannte offene Teil der Mitgliederversammlung statt. Hierzu wurden die Vertreter der Mummert-Stiftung, Mentoren und Stipendiaten eingeladen um sich über die aktuelle Entwicklungen im Verein zu informieren.



Besonders hat es uns gefreut, dass wir diesmal auch Frau Mummert begrüßen durften und die Gelegenheit zum direkten Austausch mit der Stifterin wahrnehmen konnten.

Nach der intensiven Vereinsarbeit konnten sich die Vereinsmitglieder in der lockeren Atmosphäre der Abschlussfeier entspannen und mit Stipendiaten, Paten, Mentoren und natürlich auch untereinander austauschen. Dieses Jahr hat unser Alumni-Verein das Programm der Abschlussfeier mitgestalten können und somit diesen Abend auch nutzen können, um auf unseren Verein und seine Aktivitäten aufmerksam zu machen.

Nach der Abschlussfeier am Sonntag Vormittag, lud der Alumni-Verein die Stipendiaten des Förderprogramms zu einem gemeinsamen Brunch ein. Beim Brunch konnten sich die Stipendiaten und Alumni näher kennenlernen, vernetzen und Fragen rund ums Arbeitsleben, Job-suche und Bewerbungsprozess diskutieren.

2.5 Kooperationsaufbau mit Vereinen aus Bulgarien und Rumänien im Sommer 2016, Bukarest und Sofia

In den Reihen unseres Vereins gibt es Mitglieder, die gleichzeitig in heimischen zivil-gesellschaftlichen Organisationen eine gestaltende Rolle innehaben, wie Simona Dakova aus Bulgarien und Nicolette Prostean aus Rumänien. Simona Dakova ist im Verein Tuk-Tam tätig, der sich auf Bulgaren die im Ausland studiert und/oder gearbeitet haben konzentriert, um die Auslandserfahrung für eine positive Veränderung und Entwicklung in Bulgarien einzusetzen. Nicolette Prostean ist u.a. im Verein der rumänischen Studierenden im Ausland (LSRS) tätig, der sich auf junge Rumänen fokussiert, die im Ausland studieren oder dies planen, um nach dem Studienabschluss in die Heimat zurückzukehren. Des Weiteren bietet er eine offene Plattform für Dialog und Aktivitäten für rumänische Studenten und Absolventen auf der ganzen Welt. Zwei Vereine, zwei Länder, die gleichen Ziele — es liegt also auf der Hand, diese Vereine miteinander zu vernetzen, um Erfahrungen auszutauschen und dadurch die Vereine weiterzuentwickeln.

Und genau das ist auch passiert: Nun haben sich die beiden Alumna aus Bulgarien und Rumänien zusammengetan, um mehrere Erfahrungsaustausch-Workshops zwischen ihren Vereinen zu organisieren. Der erste Workshop fand beim LSRS in Bukarest statt, wo der Verein seine Arbeitsweise und Strukturen vorgestellt und mit der Delegation von Tuk-Tam Erfahrungen ausgetauscht hat. Dabei waren die wichtigsten Themen einerseits die Unterstützung von Heimkehrern und deren Einbindung in die gesellschaftliche Entwicklung und andererseits, wie man die Diaspora für die heimische Entwicklung mobilisieren kann.



Der zweite Workshop fand in Sofia beim Tuk-Tam Verein statt. Hier wurde die Delegation von LSRS zu einer von Tuk-Tam organisierten Karrieremesse speziell für auslandserfahrene Young-Professionals eingeladen, auf der sie viele Ideen sammeln konnten wie man mit Veranstaltungen, wie z.B. einer Karrieremesse, Landsleute bei der Rückkehr in die Heimat unterstützen kann.

Seit diesen zwei Workshops sind die Organisationen Dank unserer Alumni Nicoleta und Simona bestens miteinander vernetzt. Die herbeigeführte Begegnung brachte für beide Organisationen neue Ideen und Impulse. Es ist geplant, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Verein und der Alumni-Verein weiter auszubauen.

Die genannten Vereinen bieten für den Mummert Alumni-Verein einen Zugang zu einem sehr breitem Pool an Young-Professionals in den Länder Bulgarien und Rumänien und eignen sich gut als Kooperationspartner. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sich aus dieser Partnerschaft im kommenden Jahr auch weitere gemeinsame Veranstaltungen bilden werden.

2.6 Alumni-Treffen Deutscher Stiftungen am 12. September 2016, Budapest

Im Februar 2016 hat unser Verein eine Anfrage von der Deutschen Botschaft in Budapest bekommen, ob wir uns an der Organisation eines Alumni-Treffens von deutschen Stiftungen in Ungarn beteiligen möchten. Wir haben natürlich sofort zugesagt. Das Alumni-Treffen fand im September an der Andrásy Universität in Budapest statt, mit zahlreichen Vertretern und ehemaligen Stipendiaten des DAADs, der Alexander von Humboldt-Stiftung, der Baden-Württemberg Stiftung, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Rochus und Beatrice Mummert Stiftung. Darüber hinaus folgten der Einladung auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Botschaft in Budapest. Begleitet von Musik und Vorträgen konnten dabei junge Ungaren, die erst in den letzten Jahren von ihrem Studien- oder Forschungsaufenthalt zurückgekehrt sind, Kontakte und Netzwerke pflegen.

In Vertretung für den deutschen Botschafter, Dr. Heinz-Peter Behr, betonte Frau Maria Altmann, Kulturreferentin der deutschen Botschaft, gleich zu Beginn des Abends die Bedeutung internationaler Vernetzung und des kulturellen Austauschs. "Jeder einzelne Alumni dieser Studienförderung stellt eine Bereicherung für die deutsch-ungarischen Beziehungen dar", konkretisierte Frau Altmann in ihrer Rede.

Nach dem Grußwort führte der Soziologe Prof. i.R. Dr. Michael Hartmann (TU Darmstadt) in seinem Vortrag „Geschlossene Gesellschaft? Die Eliten Europas“ seine Zuhörerinnen und Zuhörer in die unterschiedlichen Strukturen der Eliten europäischer Länder ein. „Eine europäische Elite in Brüssel gibt es nicht“, sagte



Michael Hartmann, dafür aber nationale Eliten, die sich in dem Maß der Geschlossenheit und den Mechanismen der Schließung von einander deutlich unterscheiden. Im Anschluss an seinen Vortrag stellte er sich diversen Fragen aus dem interessierten Publikum.

Das Thema hat zahlreiche Teilnehmer zur Diskussion angeregt. Darüber hinaus ergaben sich interessante Gespräche, sowohl zwischen Alumni, die ihre Erfahrungen über die Stipendienprogramme austauschen konnten, als auch zwischen Alumni und Vertretern verschiedener Stiftungen über Zukunft und Perspektiven der Stipendienprogramme.

Das Alumni-Treffen hatte eine offene und angenehme Atmosphäre. Enikő Urbán, Kristóf Héjj und Balázs Héjj haben sich gefreut den Alumni-Verein der Mummert-Stiftung bei dieser Veranstaltung vertreten zu können.

2.7 Skill-Seminar am 23.-25. September 2016, Warschau

Passend zu unserem neuen Alumni-Konzept, der den Fokus auf die Weiterbildung von Young-Professionals legt, fand am letzten Septemberwochenende das Mummert-Alumni Skill-Seminar in Warschau statt. Am Seminar nahmen insgesamt 38 Young-Professionals teil. Davon waren 30 Mitglieder unseres Alumni-Vereins und acht Teilnehmer folgten einer öffentlichen Ausschreibung.

Das Skill-Seminar wurde am Freitagabend mit einem gemeinsamen Abendessen eröffnet, welches die erste Möglichkeit zum Kennenlernen, Wiedersehen und Austauschen bot. Neben aktuellen Entwicklungen im persönlichen und beruflichen Umfeld, wurden auch aktuelle politische Entwicklungen in Polen und in der Europäischen Union diskutiert.

Die Seminare fanden am Samstagvormittag sowie am Nachmittag statt. Die Seminarteilnehmer konnten hier zwischen vier Seminaren wählen, wovon zwei in deutscher und zwei in englischer Sprache angeboten wurden. Die angebotenen Seminare rund um das Thema Führung, Management und Rhetorik sowie Selbstpräsentation boten für die Seminarteilnehmer interessante Weiterbildungsmöglichkeiten für den beruflichen Alltag.

Über die Erlebnisse und Erkenntnisse der Seminare konnten sich die Seminarteilnehmer zusammen mit den Referenten bei einem gemeinsamen Abendessen austauschen.

Das Skill-Seminar endete mit einem gemeinsamen Kulturprogramm am Sonntagvormittag, bei dem die Seminarteilnehmer die Stadt Warschau und ihr kulturelles Angebot kennenlernen konnten. Die Teilnehmer konnten zwischen einem Stadtrundgang und dem Besuch des Technik-Museum Copernicus Science Center wählen. Beim Stadtrundgang mit einer professionellen Stadtführerin konnten die Teilnehmer die wichtigsten Orte im Stadtzentrum auf der Flaniermeile Warschauer, die Krakauer Vorstadt (sog. Warschauer Königstrakt) besichtigen. Daneben haben sie auch die Warschauer Universität sowie den Schlossplatz besucht. Die



eher Technik-interessierten Teilnehmer konnten beim Besuch im Copernicus Science Center unter anderem selber verschiedene Experimente aus dem Bereich Physik, Chemie, Biologie und weiteren Naturwissenschaften durchführen, was jährlich mehr als 5 Mio. Besucher anzieht. Das Center ist ein echtes Vorbild für die Präsentation von Naturwissenschaften als spannendes Wissenschaftsfeld.

Nach einer Befragung werteten mehr als 90 % der Befragten das Seminare inhaltlich als sehr interessant und die Veranstaltung als sehr gelungen. Des Weiteren haben die externen Young-Professionals die Wichtigkeit solcher Angebote bestätigt.

Wir möchten uns hiermit nochmal ganz herzlich bei Pawel Mackiewicz und Agnieszka Zezula für die hoch professionelle Organisation bedanken!

2.8 Kontakt mit den Stipendiaten im Förderprogramm

Auch dieses Jahr haben sich Gelegenheiten geboten, um Stipendiaten und Alumni besser zu vernetzen, wie beispielsweise bei den Kamingesprächen am 11. April oder beim Alumni-Brunch nach der Abschlussfeier der Mummert-Stiftung am 25. April. In diesen Gesprächen wurden die Stipendiaten über die Rückkehr in die Heimat, den Jobeinstieg und Karrieregestaltung von den Alumni beraten.

2.9 Mitgliederversammlungen

Aufgrund der geographischen Streuung der Mitglieder ist das Abhalten von Mitgliederversammlungen nur bei unseren Vereinsveranstaltungen möglich. So haben wir am Rande der obigen Veranstaltungen am 23. April 2016 und am 24. September 2016 Mitgliederversammlungen veranstaltet, auf der wir organisatorische Fragen diskutierten und Abstimmungen trafen.

2.10 Regionale Aktivitäten unserer Alumni

Neben den offiziellen Vereinsveranstaltungen fanden auch 2016 lokale Treffen statt. Besonders aktiv sind weiterhin unsere Alumni in Warschau, Prag und Wien. Sie finden sich regelmäßig zu Stammtischen und sogar zu Familientreffen zusammen. Lokale und regionale Aktivitäten begrüßen wir sehr und planen diese in der Zukunft noch weiter auszubauen, zu professionalisieren und mit Inhalten zu füllen.

2.11 Die Erfahrungen aus einem sehr aktiven Vereinsjahr

Um die Vereinsaktivitäten zu gestalten sind wir auf das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder angewiesen. Es ist schön zu erleben, dass es aktive Mitglieder gibt, die bei den Veranstaltungen und Treffen eine hervorragende Organisationsarbeit leisten. Es ist ebenfalls als Erfolg anzusehen, dass wir mit unseren Veranstaltungen die richtigen Anreize setzen, was

zu einer regen Teilnahme führt. Dies ist bei den beruflichen und familiären Verpflichtungen unserer Mitglieder nicht selbstverständlich.

Um jedoch die Vereinsaktivitäten nachhaltig weiterführen zu können ist es notwendig, die damit verbundene Belastung der aktiven Mitglieder und Vorstände zu reduzieren. Das ist einerseits möglich durch die Gewinnung von mehreren Mitgliedern für die aktive Mitarbeit, um die Arbeitsbelastung besser zu verteilen, andererseits aber auch durch die Auslagerung einiger Verwaltungstätigkeiten, dessen Erledigung den Rahmen einer ehrenamtlichen Engagement sprengt.

3 Ausblick

Das Jahr 2016 war erfolgreich. Wir haben es geschafft unserem Verein inhaltliche Ziele zu setzen und unsere Vereinstätigkeiten zu fokussieren. Unser Young-Professionals Netzwerk ist gewachsen, wir stehen in Kontakt zu immer mehr ähnlich gesinnten Organisationen und haben zahlreiche Veranstaltungen mit attraktiven und aktuellen Themen durchgeführt. Dank unseres geordneten Auftritts und Webpräsenz wird der Verein immer bekannter.

Doch das Jahr war auch sehr kräftezehrend, insbesondere für den Vereinsvorstand. Die Verwaltungsaufgaben sprengen den Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit und nehmen mit der Zahl der Vereinsaktivitäten zu. Daneben ist zu erwähnen, dass viele unsere Mitglieder hervorragende Ideen haben, welche Tätigkeiten wir als Verein noch verfolgen könnten. Die Umsetzung dieser Ideen scheitert aber leider oft an der Realität, dass man neben den anspruchsvollen Berufen und familiären Verpflichtungen nur sehr wenig Zeit für das Ehrenamt aufbringen kann.

Diese Feststellung definiert die Herausforderungen für das kommende Vereinsjahr. Wir werden Lösungen suchen müssen, um unsere Vereinstätigkeiten mit vertretbarem und machbarem Aufwand weiterführen zu können. Dabei ist das Ziel, mit möglichst geringem administrativen Aufwand die Konzentration auf die inhaltliche Ausgestaltung und die Steuerung des Vereins richten zu können. Dazu brauchen wir in den Veranstaltungsformaten, Aufgaben und Tätigkeiten mehr Standards um auch den Wissenstransfer an folgenden Vereinsvorstände sicherstellen zu können. In diesem Prozess setzen wir auf die freiwerdenden Kapazitäten der bisherigen ehrenamtlichen Helfer des auslaufenden Förderprogrammes der Mummert-Stiftung und hoffen darauf deren Engagement für unseren Verein gewinnen zu können.

Zum Ende unseres Berichtes ist noch hervorzuheben, dass die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa die Aktualität unserer Vereinsziele unterstreichen. Das zivil-gesellschaftliche Engagement für ein zusammenhaltendes Europa, in dem die eigene Dynamik und Vitalität der Länder die Quelle einer Stimulation der gemeinsamen Entwicklung, anstatt die Quelle zahlloser nicht enden wollender Auseinandersetzungen ist, ist weiterhin notwendig. Wir als Alumni-Verein der Mummert-Stiftung leisten hierzu unser eigenen Beitrag, basierend auf den Ideen von jungen Nachwuchsführungskräften aus 12 Länder, die es Wert sind ausprobiert zu werden.

Wir freuen uns wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Ilona Sonnevend
Aachen, 23.03.2017